

Feuerwehr Ligist gibt Rechenschaftsbericht

Dank an die Wehrmänner

Die 89. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist fand am Sonntag, dem 3. März, im Gasthaus Langmann statt, zu der mit Ausnahme der dienstlich verhinderten Mitglieder alle aktiven Wehrmänner erschienen waren. Der Vorsitzende, HBI Peter Züri, konnte auch ABI August Langmann, Bürgermeister Franz Kürzl, Gemeindegassier OSR Direktor Franz Unterweger, die Gemeinderäte Dipl.-Ing. Dr. Josef Spörk und Josef Sebati, den Obmann des Kameradschaftsbundes Franz Trumler und den Obmann des Heimatkreises begrüßen.

Dem vom HBI Peter Züri vorgetragene Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß die Feuerwehr Ligist zu vier Bränden, fünf Hochwassereinsätzen und in deren Folge neunmal zum Auspumpen von Keller und Kanälen ausrücken mußte. Drei Autobergungen wurden ebenfalls durchgeführt. Im Verlaufe des Sommerhalbjahres wurden zwölf Übungen abgehalten. Die Wehr, bzw. die Wehrführung nahm am Landesfeuerwehrtag in Voitsberg, am ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag, den zwei außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtagen und den zwei Abschnittsbesprechungen teil. Die Angelegenheiten der Feuerwehr Ligist wurden in sieben Ausschusssitzungen behandelt. Die FF Ligist nahm fast vollzählig an der Florianifeier in Mooskirchen teil. Sie leistete auch bei verschiedenen Veranstaltungen Hilfsdienste, so auch beim Maibaumaufstellen des Heimatkreises Ligist. Erwähnung verdienen auch der Geräteinsatz bei der Kirchenrenovierung, die Teilnahme an der Heldengedenkfeier des Kameradschaftsbundes und am Friedhofgang. Das Sommerfest und der Feuerwehrball, der stets ein gesellschaftliches Ereignis ist, wiesen einen guten Besuch auf. Insgesamt waren 428 Mann mit 1911 Stunden im freiwilligen Einsatz. Der Hauptbrandinspektor schloß seinen Bericht mit dem Dank an die Wehrmänner für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr.

In Vertretung des Kassiers legte OBI Adolf Egger jun. den Kassenbericht vor. Über Antrag der Kassenprüfer wurde dem Kassier Adolf Egger sen. der Dank für die muster-gültige Kassenführung und die Entlastung ausgesprochen.

Zu Kassenprüfern wurden Gemeinderat Josef Sebati und OLM Willi Trolp bestellt.

Vom Hauptbrandinspektor wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: Hermann August sen. Hauptbrandmeister, Trolp Willi Hauptlöschmeister, Fauian Gottfried Oberlöschmeister, Guggi Walter Hauptfeuerwehrmann, Krammer Johann Hauptfeuerwehrmann, Eisner Walter Oberfeuerwehrmann, Klug Franz Feuerwehrmann. Die Probefeuwehrmänner Frühwirt Siegfried und Riedl Josef werden beim Frühjahrsrapport zu Feuerwehrmännern befördert.

Abschnittsbrandinspektor August Langmann überbrachte die Grüße des aus dienstlichen Gründen am Besuch der Jahreshauptversammlung verhinderten Bezirksfeuerwehrtagskommandanten Karl Strablegg, sowie des Abschnittsarztes Medizinalrat DDDr. Franz Meissel. In seinen Ausführungen hob der Abschnittsbrandinspektor lobend die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Ligist bei den Einsätzen hervor. In diesem Zusammenhang betonte er die Notwendigkeit einer gründlichen Ausbildung. An den Übungen teilzunehmen, ist die Pflicht eines jeden Feuerwehrmannes. Aus diesem Grunde schlug er vor, nicht zwölf, sondern nur sechs Übungen abzuhalten, bei der alle Wehrmänner anwesend sein sollen und intensiv geübt werden muß. Die gründliche Ausbildung ist die Voraussetzung des Erfolges. An der Landesfeuerweherschule in Lebring werden fortlaufend Kurse abgehalten, die

von den Kameraden besucht werden sollen. Bei Verdienstentgang kann Ersatz bei der Gemeinde beansprucht werden. Bezüglich der Geräteanschaffung gab ABI Langmann bekannt, daß die FF Krottendorf eine Rettungszille mit Außenbordmotor und einen Tanklöschwagen erhalten wird. Finanziert wird der Tanklöschwagen durch die Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld und Ligist, sowie den Wehren Krottendorf, Gaisfeld, Ligist und Steinberg. In Hinkunft sollen die Beihilfen der Feuerwehren schwerpunktmäßig verwendet werden, um Doppelanschaffungen zu vermeiden. Abschließend teilte der Abschnittskommandant mit, die Florianifeier des Abschnittes werde heuer in Ligist abgehalten. Er sprach nochmals seinen Dank der Wehrführung und allen Wehrmännern für ihre bewiesene Einsatzbereitschaft aus. Ebenso dankte er der Marktgemeinde Ligist für das der Freiwilligen Feuerwehr Ligist entgegengebrachte Interesse und deren finanziellen Förderung aus.

Bürgermeister Franz Kürzl dankte namens der Marktgemeinde der Feuerwehr für die stets bewiesene Einsatzbereitschaft und forderte die Wehrmänner auf, sich diesen Idealismus zu bewahren. Bezüglich des geplanten neuen Rüsthauses sagte er, die Gemeinde werde jede mögliche Unterstützung gewähren, ebenso auch zur Anschaffung des Tanklöschwagens, der für den Raum Ligist eine Notwendigkeit ist, den entsprechenden Beitrag leisten. Heuer, so führte er weiter aus, soll mit den Erhaltungsarbeiten an der Burg ruine Ligist begonnen werden. Die Erhaltung dieses Wahrzeichens von Ligist ist ein Anliegen aller heimatbewußter Ligister, weshalb er jetzt schon an die Wehrmänner die Bitte um freiwillige Mitarbeit richte.

Bezüglich des Rüsthauses gab Gemeindegassier OSR Direktor Unterweger bekannt, daß im außerordentlichen Haushalt der Gemeinde dieser Posten aufgenommen wurde. Weiters ersuchte er um Mitarbeit bei der Hundert-Jahr-Feier des Kameradschaftsbundes, die zu einem Kameradschaftsfest aller Ligister werden soll. Der Obmann des Kameradschaftsbundes Franz Trumler schloß sich dieser Bitte an.

Für die Mitarbeit bei den Veranstaltungen des Heimatkreises dankte der Obmann und richtete an die Feuerwehr die Bitte um weitere gute Zusammenarbeit.

Einen breiten Raum in der anschließenden Diskussion nahm die Frage des Rüsthausbaues ein. Es wurde beschlossen, einen Bauausschuß zu bilden dem neben Mitgliedern der Feuerwehr auch Vertreter der Marktgemeinde angehören sollen.

Wie die letzten Brände im bergigen Hinterland von Ligist zeigten, sind durch Wassermangel die Löscharbeiten sehr erschwert gewesen. Einvernehmlich mit der Marktgemeinde und den Liegenschaftseigentümern sollen Löschteiche, bzw. geeignete Wasserentnahmestellen an natürlichen Gerinnen errichtet werden.

Der Hauptbrandinspektor gab bekannt, daß die Feuerwehr Ligist im Katastrophenfall während der Dienststunden durch die Raiffeisenkasse Ligist, Telefon 204, zur übrigen Zeit — auch nachts — über die Telefonnummer 380 (Fleischerei Ehmman) alarmiert werden kann. Die Vorwahlnummer lautet 0 31 43.

Nach Behandlung interner Wehrangelegenheiten schloß HBI Züri die 89. Jahreshauptversammlung.